105

19. April 1938

417/38

Lieber Herr Aßmann !

Herr Dr. W. Stach in Leipzig, der, wie Sie wissen, sich auch intensiv mit dem Ligurinus beschäftigt, hat sich mit der Bitte um allgemeine Hilfestellung an uns gewandt. Ich habe ihn an Sie verwiesen und ihm in Aussicht gestellt, daß Sie ihm etwaige Rückfragen hinsichtlich des von Ihnen gewonnenen kritischen Textes gerne beantworten würden, daß aber eine Verleihung des Manuskripts an ihn nicht möglich sei.

Ich benachrichtige Sie von diesem Sachverhalt, damit Sie gegebenenfalls entsprechend reagieren können.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler !

Ihr

Der Aufnahme der Reste des Solimarius steht selbstverständlich nichts im Wege .

Die Ligurinus - Ausgabe von 1531 ist dieser Tage angekommen und ich lasse sie Ihnen mit gleicher Post als Wertpaket zugehen. ~~Hinsichtlich~~

Hinsichtlich des Pannenborgschen Manuskripts zu Gunther von Pairis, de oratione , ieiunio et eleemosyna sind alle Nachforschungen ergebnislos verlaufen, so daß als sicher angenommen werden kann, daß das Manuskript aus dem Nachlaß Pannenborgs nicht in den Besitz des Reichsinstituts gekommen ist. Vielleicht fragen Sie auf alle Fälle noch einmal bei Herrn Professor Hofmeister nach.

Heil Hitler !

Ihr ergebener

Herrn
Studienassessor Dr. Aßmann
Bergen a. Rügen
Schulstr. 3